

**13. März 2014**  
**2. Tagung zum Thema**

## **Auf dem Weg zum Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft**

**an der Universität Freiburg**

**Boulevard de Pérolles 90, Salle Joseph Deiss**

**Prof. Dr. Guido Vergauwen, Rektor der Universität Freiburg Schweiz**

### **Ausgangspunkt**

NFP 58: Schlussbericht „Imam-Ausbildung und islamische  
Religionspädagogik in der Schweiz?“ (2009)

These 2: Ja zur Ausbildung von Imamen und IRU-Lehrpersonen.

These 6: Vertrautheit mit der Schweiz ist unerlässlich.

Arbeitsgruppe „Aus- und Weiterbildungsprogramme für Imame und  
religiöse Betreuungspersonen“

## **Grundlinien des Konzepts**

1. dialogisch (Schwerpunkt christlich-islamischer Dialog)
2. interdisziplinär (mit theologischer Fokussierung)
3. sozioethisch akzentuiert
4. forschungsorientiert

## **Ziele und Funktionen**

- Schweiz-weite Koordination des Aufbauprozesses einer islamischen Reflexionskultur an der Universität im Dialog mit christlicher Theologie
- Interdisziplinäre Forschung und Lehre in Themenfeldern von Islam und Gesellschaft im Anschluss an die internationale Forschung (mit komparativen Anteilen im Sinne einer „interreligiösen Sozialethik“)
- Aufbau eines Kontaktnetzes mit islamischen Organisationen und Einzelpersonlichkeiten und ihre Einbindung beim Aufbau des Zentrums an der Universität Freiburg

### **Mögliche Aktivitäten (deutsch/französisch)**

- Forschung (Fokussierung auf ethischen und sozialetischen Fragen) einschließlich Qualifikation von wissenschaftlichem Nachwuchs
- Akademische Aufbaustudien und Weiterbildung für islamische Multiplikatoren und Funktionsträger
- Lehrveranstaltungen (dialogisch mit Mitgliedern des Zentrums)
- Ringvorlesung
- Jährliche Fachtagung
- Gesprächskreis mit Repräsentanten muslimischer Organisationen und Einzelpersonlichkeiten (evtl. Aufbau eines Beirates)
- Beratung in Bezug auf das Thema Islam
- Aufbau externer Kooperationen

### **Warum in Freiburg?**

- Zweisprachigkeit
- Größte theologische Fakultät der Schweiz mit internationaler, interdisziplinärer und dialogischer (interchristlich, interreligiös) Orientierung und starkem Forschungsakzent
- Weitere Kompetenzzentren der Uni: Institut für Religionsrecht; Europastudien; Konvention mit dem „Pastoralsoziologischen Institut“ in St. Gallen; Zentrum für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern in Zusammenarbeit mit der PH; Zentrum für Weiterbildung
- Zusammenarbeit mit der Universität Bern (Institut für Islamwissenschaften) in räumlicher Nähe (BeNeFri-Netzwerk)

## Akademische Ausbildung und Weiterbildung

### 1. Für muslimische Interessent-inn-en:

- Akademische Abschlüsse (Master; MAS)
- Berufsbegleitende Zertifikatskurse (CAS / DAS)

### 2. für nicht-muslimische Interessent-inn-en:

- Schwerpunktprogramme zum Islam, insbesondere in der Schweiz und im europäischen Kontext
- Ergänzungs- und Weiterbildungsprogramme für einen breiteren Interessentenkreis.

Eine teilweise Überschneidung der Angebote sollte möglich sein.

## Muslimische Zielgruppen

Multiplikatoren islamischer Gemeinden, die dauerhaft in der Schweiz leben und innerhalb ihrer Gemeinde eine leitende Funktion ausüben:

- Imame
- Religiöse Betreuungspersonen (Männer und Frauen)
- Gemeindemitglieder mit leitenden Funktionen
- Ehrenamtliche Vorstände der Gemeinde
- Männer und Frauen, die von der Gemeinde als Ansprechpartner benannt werden

## **Nicht-muslimische Zielgruppen**

- Mitarbeiter-innen der kommunalen, kantonalen oder Bundesverwaltung
- Mitarbeiter-innen von sozialen und caritativen Diensten
- Kirchliche Mitarbeiter-innen

## **Struktur des Zentrums**

### Interfakultäres Zentrum

- Professur für interreligiöse Ethik, zugeordnet der Theologischen Fakultät
- Muslimische Professur (Extraordinariat; zumindest vorübergehend wechselnde Gastprofessoren, um ein möglichst breites Spektrum von Kompetenzen einzubeziehen und um nach einer für eine dauerhafte Professur geeignete Person zu suchen)
- Infrastruktur (Sekretariat, Lehraufträge, Budget für Infrastruktur und Durchführung der Aktivitäten, Stipendien, ...)

## Weitere Ausstattung

- Sekretariat
- Wissenschaftliche-r Mitarbeiter-in
- Budget für Infrastruktur und Durchführung der Aktivitäten
- Stipendien für muslimische Interessentinnen und Interessenten an einer Weiterbildung und einer wissenschaftlichen Ausbildung (2-4 Doktoratsstellen im Sinne einer Aufbauarbeit)

## Zeitplan

- 13. März 2014: Tagung an der Universität Freiburg
- Eröffnung des Zentrums im Herbstsemester 2014
- Erste Weiterbildungsprogramme: ab Frühjahr 2015
- Erste akademische Studienprogramme: ab Herbst 2015